


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 11.12.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:04 Uhr
Ende:	23:16 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 06.11.2024	2176/24
4.	Aktuelle Stunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Namensgebung kleine Eishalle Einr.: Fraktion CDU	2391/24

5.1.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 2391/24 - Namensgebung kleine Eishalle	2490/24
5.2.	Abberufung und Berufung eines/r sachkundigen Bürger/in im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2468/24
6.	Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Bebauungsplan ALA518 "Alach, An der Nesse" - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Einr.: Oberbürgermeister	0375/22
6.2.	Bebauungsplan ANV739 "Schulstandort an der Blumenstraße"; Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Bürgerbeteiligung Einr.: Oberbürgermeister	1638/23
6.3.	Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 Einr.: Oberbürgermeister	0589/24
6.3.1.	Antrag der Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1635/24
6.3.2.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1651/24
6.3.3.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Molsdorf zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1656/24
6.3.4.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1687/24
6.3.5.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1690/24

6.3.6.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters VIE zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1697/24
6.3.7.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1708/24
6.3.8.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Urbich zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1709/24
6.3.9.	Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1717/24
6.3.10.	Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1718/24
6.3.11.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1723/24
6.3.12.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Mittelhausen zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1724/24
6.3.13.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1743/24
6.3.14.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Alach zur DS 0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030	1744/24
6.3.15.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des WA ESB zum TOP 5.1 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030 (DS 0589/24) – hier: Bürgerbefragung	2413/24
6.4.	BUE219 "Übern Krautländern, Rudolstädter Straße, Dorf- gebiet und öffentliche Einrichtung" - 2.Änderung; Billi- gung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0827/24

6.5.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV751 "Wohnen am Röhrenweg" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	0830/24
6.6.	52. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Andreasvorstadt „Südlich Blumenstraße/ Östlich Heinrichstraße – Erweiterung Schulstandort Blumenstraße“ – Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	0973/24
6.7.	Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für den Erfurter Sportbetrieb Einr.: Oberbürgermeister	1005/24
6.8.	Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27 Einr.: Oberbürgermeister	1095/24
6.8.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Scherborn zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	2265/24
6.8.2.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	2279/24
6.8.3.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Azmannsdorf zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	2303/24
6.8.4.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	2304/24
6.8.5.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Waltersleben zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	2334/24
6.8.6.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Büßleben zur DS 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	2351/24

6.8.7.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27	2449/24
6.8.8.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 28.11.2024 zum TOP 3.1 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27 (Drucksache 1095/24) - hier: Verwendung von Streusalz und Alternativen	2438/24
6.9.	Wirtschaftsplan 2025 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1220/24
6.10.	Wirtschaftsplan 2025 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1222/24
6.11.	Wirtschaftsplan 2025 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1225/24
6.12.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB655 "Wohnbebauung Max-Reger-Straße" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1294/24
6.13.	Containerbeschaffung fürs GSZ Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1353/24
6.14.	Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt Einr.: Fraktion CDU	1389/24
6.14.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1389/24 - Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der Turnhalle Töttelstädt	2429/24
6.15.	Änderung Gesellschaftsverträge der Kaisersaal Erfurt GmbH und der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH Einr.: Oberbürgermeister	1429/24
6.16.	Stärkung der demokratischen Kontrolle und Steuerung des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT) Einr.: Fraktion Die Linke	1469/24

6.17.	Ersatzfreiheitsstrafen vermeiden: Keine Strafanzeigen wegen Leistungerschleichung bei der EVAG und der Erfurter Bahn Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1470/24
6.17.1.	Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1470/24 - Ersatzfreiheitsstrafen vermeiden: Keine Strafanzeigen wegen Leistungerschleichung bei der EVAG und der Erfurter Bahn	1961/24
6.18.	Welterbe Informations- und Bildungszentrum Einr.: Oberbürgermeister	1504/24
6.18.1.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1504/24 – Welterbe Informations- und Bildungszentrum	2451/24
6.18.2.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation vom 11.11.2024 zur DS 1504/24 Welterbe Informations- und Bildungszentrum	1956/24
6.19.	Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket Einr.: Fraktion Die Linke	1572/24
6.19.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1572/ 24 Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket	2392/24
6.20.	Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1593/24
6.20.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1593/24 - Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle	1727/24
6.21.	1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028 Einr.: Oberbürgermeister	1666/24

6.21.1.	Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Begleitanträgen zur Drucksache 1666/24 - 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028	2424/24
6.22.	Änderung Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028 Einr.: Oberbürgermeister	1722/24
6.23.	5. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - vom 22. Oktober 2001 Einr.: Oberbürgermeister	1843/24
6.24.	Neufassung der Tarifordnung zur Beteiligung der Eltern an den Aufwendungen für die Schülerspeisung an den staatlichen Schulen in der Landeshauptstadt Erfurt - SchSpTarifOEF Einr.: Oberbürgermeister	1852/24
6.25.	Überarbeitung und Anpassung der Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt vom 12.04.2013 Einr.: Oberbürgermeister	1861/24
6.26.	Abberufung der Werkleitung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1896/24
6.27.	Abberufung und Bestellung der Werkleitung und der Stellvertreter des Werkleiters des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1918/24
6.28.	Schulweg in Kerspleben sicher gestalten Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1919/24
6.29.	Ausübung eines Vorkaufsrechtes zugunsten der LEG über das Grundstück Bahnhofstraße 22a,23 Einr.: Oberbürgermeister	2002/24

6.29.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 2002/24 - Ausübung eines Vorkaufsrechtes zugunsten der LEG über das Grundstück Bahnhofstraße 22a,23	2437/24
6.30.	Vergnügungssteuersatzung der Landeshauptstadt Erfurt (VgnStSEF) Einr.: Oberbürgermeister	2016/24
6.30.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2016/24 - Vergnügungssteuersatzung der Landeshauptstadt Erfurt (VgnStSEF)	2489/24
6.31.	Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	2021/24
6.32.	Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen in der kleinen Eishalle Einr.: Fraktion AfD	2045/24
6.32.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2045/24 - Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen in der kleinen Eishalle	2110/24
6.33.	Förderung der Dorfgemeinschaft - Umnutzung des Kindergartens 'Bussi Bär' in Erfurt Gispersleben Einr.: Fraktion CDU	2095/24
6.34.	Effektiver Hitzeschutz an Erfurter Schulen Einr.: Fraktion CDU, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2153/24
6.35.	Keine Einführung der Umsatzsteuerpflicht für städtische Leistungen vor dem 1. Januar 2027 Einr.: Fraktion Die Linke	2155/24
6.36.	Einhaltung kommunalrechtlicher Vorgaben nach § 26 Abs. 2 Nr. 10 ThürKO – Stadtratsbeschlüsse über Gebühren und Entgelte bei Städtischen Unternehmen und deren Beteiligungen Einr.: Fraktion Die Linke	2156/24

6.37.	Anpassung Gebührenerhebung Feuerwehr Erfurt Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN	2219/24
6.38.	Anwendung von § 2b UStG ab 01.01.2025 - Widerruf der Optionserklärung Einr.: Oberbürgermeister	2227/24
6.39.	Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg bringen Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2338/24
6.39.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 2338/24 - Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg bringen	2420/24
6.40.	Änderung der Ausschussbesetzung und der Akteneinsicht der Fraktion CDU Einr.: Fraktion CDU	2355/24
6.41.	Änderung der Besetzung sachkundiger Bürger Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligung Einr.: Fraktion CDU	2356/24
6.42.	Ehrenbezeichnung Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrä- te gem. § 16 der Hauptsatzung des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion CDU	2359/24
7.	Informationen	
7.1.	Städtebauliche Neuordnung des Erfurter Westraumes Einr.: Oberbürgermeister	1829/24
7.2.	Sonstige Informationen	

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, eröffnete die 6. Stadtratssitzung der Wahlperiode 2024 - 2029 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Anschließend bat er alle Anwesenden sich für eine Gedenkminute für den am 22.11.2024 verstorbenen Ortsteilbürgermeister vom Wiesenhügel, Herrn Matthias Phlak, von ihren Plätzen zu erheben.

Nach der Gedenkminute übergab er dem Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, die Sitzungsleitung.

Herr Panse informierte, dass heute keine Aufzeichnung der Stadtratssitzung erfolgen kann und erläuterte die Hintergründe hierfür.

Weiterhin stellte der Stadtratsvorsitzende fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte und der Stadtrat nach § 36 (1) ThürKO beschlussfähig ist, da 45 Stadtratsmitglieder anwesend waren.

Zudem gratulierte er nachträglich, im Namen aller Stadtratsmitglieder, den Mitgliedern des Stadtrates, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Stadtratsvorsitzende informierte wie folgt:

zusätzlich aufgenommen werden soll:

Tagesordnungspunkt 5.1 – Drucksache 2391/24

Namensgebung kleine Eishalle

Einr.: Fraktion CDU_

Der Vorsitzende der Fraktion CDU, Herr Hose, begründete die Dringlichkeit. Für Frau Stange (Fraktion Die Linke) bestand jedoch keine Dringlichkeit, sie sprach sich dagegen aus. Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	20
Enthaltungen	4

Die erforderliche 2/3 Mehrheit zur Aufnahme in die Tagesordnung wurde somit nicht erreicht.

Tagesordnungspunkt 5.2 – Drucksache 2468/24

Abberufung und Berufung eines/r sachkundigen Bürger/in im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Es gab keine Wortmeldung für oder gegen die Dringlichkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	35
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	9

Die Aufnahme in die Tagesordnung wurde somit bestätigt.

Durch den Einreicher vertagt werden:

Tagesordnungspunkt 6.3 - Drucksache 0589/24

Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 2030

Einr.: Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 6.19 – Drucksache 1572/24

Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - Schülerinnen- und Schülerticket

Einr.: Fraktion Die Linke

Tagesordnungspunkt 6.20 – Drucksache 1593/24

Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle

Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Tagesordnungspunkt 6.25 - Drucksache 1861/24

Überarbeitung und Anpassung der Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt vom 12.04.2013

Einr.: Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 6.39 – Drucksache 2338/24

Kostenvergünstigung für den Schülerverkehr auf den Weg bringen

Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Des Weiteren lag ein Antrag des Ortsteilbürgermeisters Alach sowie der Fraktion SPD & PIRATEN auf Vertagung des **Tagesordnungspunktes 6.1** „*Bebauungsplan ALA518 "Alach, An der Nesse" - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses – Drucksache 0375/22* (Einr.: Oberbürgermeister) vor.

Es erhob sich kein Widerspruch, daher stellte Herr Panse den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	40
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	4

Durch den Einreicher in den zuständigen Ausschuss verwiesen wird:

Tagesordnungspunkt 6.28 – Drucksache 1919/24 *(verwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr)*

Schulweg in Kerspleben sicher gestalten

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Tagesordnungspunkt 6.36 – Drucksache 2156/24 *(verwiesen in den Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen)*

Einhaltung kommunalrechtlicher Vorgaben nach § 26 Abs. 2 Nr. 10 ThürKO – Stadtratsbeschlüsse über Gebühren und Entgelte bei Städtischen Unternehmen und deren Beteiligungen

Einr.: Fraktion Die Linke

Des Weiteren wurde aufgrund der Entscheidung des Hauptausschusses am 10.12.2024 die folgende Drucksache in den Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb verwiesen:

Tagesordnungspunkt 6.32 – Drucksache 2045/24

Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen in der kleinen Eishalle

Einr.: Fraktion AfD

Durch den Einreicher zurückgezogen wurde:

Tagesordnungspunkt 6.13 - Drucksache 1353/24

Containerbeschaffung fürs GSZ

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Aufgrund einstimmiger Vorberatungsergebnisse bzw. aufgrund der entsprechenden Vereinbarung im Hauptausschuss werden folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abgestimmt:

Tagesordnungspunkt 6.4 – Drucksache 0827/24

BUE219 "Übern Krautländern, Rudolstädter Straße, Dorfgebiet und öffentliche Einrichtung" - 2.Änderung; Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

Tagesordnungspunkt 6.5 – Drucksache 0830/24

Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV751 "Wohnen am Röhrenweg" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung

Tagesordnungspunkt 6.6 – Drucksache 0973/24

52. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Andreasvorstadt „Südlich Blumenstraße/ Östlich Heinrichstraße – Erweiterung Schulstandort Blumenstraße“ – Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit

Tagesordnungspunkt 6.7 – Drucksache 1005/24

Eigenbetriebssatzung der Landeshauptstadt Erfurt für den Erfurter Sportbetrieb

Tagesordnungspunkt 6.9 – Drucksache 1220/24

Wirtschaftsplan 2025 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Tagesordnungspunkt 6.10 – Drucksache 1222/24

Wirtschaftsplan 2025 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt

Tagesordnungspunkt 6.11 – Drucksache 1225/24

Wirtschaftsplan 2025 der Erfurter Bahn GmbH

Tagesordnungspunkt 6.15 – Drucksache 1429/24

Änderung Gesellschaftsverträge der Kaisersaal Erfurt GmbH und der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Tagesordnungspunkt 6.22 – Drucksache 1722/24

Änderung Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028

Tagesordnungspunkt 6.26 – Drucksache 1896/24

Abberufung der Werkleitung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt

Tagesordnungspunkt 6.27 – Drucksache 1918/24

Abberufung und Bestellung der Werkleitung und der Stellvertreter des Werkleiters des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt

Tagesordnungspunkt 6.29 – Drucksache 2002/24

Ausübung eines Vorkaufsrechtes zugunsten der LEG über das Grundstück Bahnhofstraße 22a,23
Einr.: Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 6.31 – Drucksache 2021/24

Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt

Zur Behandlung unmittelbar nach der Pause soll aufgerufen werden:

Tagesordnungspunkt 6.21 – Drucksache 1666/24

1.Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028

Einr.: Oberbürgermeister

Nach der Vorberatung im Ausschuss für Finanzen Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben (FLRV) am 04.12.2024 wurden einige neue/geänderte Änderungs- bzw. Begleitanträge eingereicht bzw. Korrekturwünsche übermittelt, die nicht abschließend im Fachausschuss beraten wurden. Die Liste der Anträge wurde an die Fraktionen übermittelt und ist im Informationssystem zur Drucksache 2424/24 einsehbar. Die Nummerierung entspricht dem Abstimmungspapier. Auf das Verlesen der einzelnen Anträge wird daher verzichtet. Nach § 4 Abs. 4 GeschO muss der Stadtrat nun die Entscheidung treffen, ob diese Anträge heute mit behandelt und darüber entschieden werden soll oder die gesamte Vorlage, nebst aller Änderungs- und Begleitanträge, in den Ausschuss FLRV zur Beratung zurückverwiesen wird.

Herr Panse ließ daher darüber abstimmen, ob diese Anträge nunmehr mit beraten werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	35
Nein-Stimmen	9
Enthaltung	0

Des Weiteren sollten nach dem Tagesordnungspunkt 6.21 (Nachtragshaushalt) folgende Tagesordnungspunkte vorgezogen und gemeinsam behandelt werden:

Tagesordnungspunkt 6.23 - Drucksache 1843/24

5. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - vom 22. Oktober 2001

Einr.: Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 6.24 - Drucksache 1852/24

Neufassung der Tarifordnung zur Beteiligung der Eltern an den Aufwendungen für die Schüler- speisung an den staatlichen Schulen in der Landeshauptstadt Erfurt - SchSpTarifOEF

Einr.: Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 6.35 – Drucksache 2155/24

Keine Einführung der Umsatzsteuerpflicht für städtische Leistungen vor dem 1. Januar 2027

Einr.: Fraktion Die Linke

Tagesordnungspunkt 6.38 – Drucksache 2227/24

Anwendung von § 2b UStG ab 01.01.2025 - Widerruf der Optionserklärung

Einr.: Oberbürgermeister

- 5.1.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 2391/24 - 2490/24
 Namensgebung kleine Eishalle

Dringlichkeit nicht bestätigt

- 5.2. Abberufung und Berufung eines/r sachkundigen Bür- 2468/24
 ger/in im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und
 Gleichstellung
 Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass der Hauptausschuss am 10.12.2024 die Drucksache bestätigt hat.

Es gab keine Wortmeldungen, daher stellte Herr Panse die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 35 Nein 0 Enthaltung 9 Befangen 0

Beschluss

01

Nico Paul wird als sachkundiger Bürger für den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung abberufen.

02

Anke Nettelroth wird als sachkundige Bürgerin für den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung berufen.

6. Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Bebauungsplan ALA518 "Alach, An der Nesse" - Aufhe- 0375/22
 bung des Aufstellungsbeschlusses
 Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Vertagt

Ja 40 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

6.2. **Bebauungsplan ANV739 "Schulstandort an der Blumenstraße"; Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Bürgerbeteiligung** 1638/23
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache am 28.11.2024 bestätigt hat (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1).

Er eröffnete die Beratung und erteilte dem Fraktionsvorsitzenden der SPD, Herrn Warnecke, das Wort.

Herr Warnecke bezog sich auf die planungsrechtlichen Voraussetzungen und zitierte aus der vorliegenden Drucksache. Da nicht vor dem Jahre 2035 Schüler in diese Schule einziehen werden, das Einzugsgebiet zudem gar nicht genug Schüler hätte um diese Schule zu füllen, kein ausreichendes Angebot vom ÖPNV vorhanden sei und der Standort im Allgemeinen nicht der Richtige sei, werde er dieser Drucksache nicht zustimmen.

Herr Kordon (Fraktion CDU) zeigte sich erstaunt über die Aussage von Herrn Warnecke, da es im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr keinen Widerspruch zu vermelden gab. Man stünde aufgrund der Schülerzahlen unter Druck und es sei falsch, dieses Vorhaben nun in Frage zu stellen. Dieses Gebiet in Erfurt sei eines, welches noch wachsen kann und es sollte nun endlich vorangehen.

Auch Herr Gruber (Fraktion Die Linke) zeigte sich überrascht über die Aussagen von Herrn Warnecke. Aus seiner Sicht sei es grundsätzlich ein Fehler der Landeshauptstadt Erfurt damit aufzuhören, Kitas und Schulen zu bauen. Der Standort erfülle alle Kriterien. Er warb um Zustimmung.

Die Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl, sah ebenfalls den Bedarf und begrüße grundsätzlich den Schulneubau. Sie erklärte jedoch, weshalb sich ihre Fraktion heute bei der Abstimmung enthalten werde und begründete dies damit, dass bis zum heutigen Tage die Stadtspitze nichts zum Schutz der landwirtschaftlichen Flächen vorgelegt habe. Sollte dies im nächsten Bebauungsschritt vorliegen, werde man dem Vorhaben zustimmen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Panse schloss die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 39 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss

01

Für den Bereich zwischen Blumenstraße, Heinrichstraße und Borntalweg soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan ANV739 "Schulstandort an der Blumenstraße" aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich wird begrenzt:
von der Blumenstraße im Norden,
von den Sportanlagen am Borntalweg im Osten,
von Geschosswohnungsbau am Borntalweg im Süden
und der Heinrichstraße im Westen.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Geordnete städtebauliche Entwicklung als Schulstandort und Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule inklusive Schulsporthalle.
- Sicherung von Durchwegungen und adäquaten Grünflächenanteil.
- Lösung und Umsetzung erforderlicher Eingriffs- und Ersatzmaßnahmen, immissionsschutzrechtlicher Konflikte sowie artenschutzrechtlicher Regelungen.

02

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes ANV739 "Schulstandort an der Blumenstraße" in seiner Fassung vom 15.03.2024 (Anlage 2¹) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

03

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

04

Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB zu ändern.

05

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zur Durchführung eines städtebaulich-architektonischen Realisierungswettbewerbs nach den Richtlinien der RPW 2013.

¹ Die Anlage 2 des Beschlusses Nr. 1638/23 ist der Niederschrift beigelegt.

6.3. Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt 0589/24
2030
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.3.1. Antrag der Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 1635/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 1651/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.3. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Molsdorf zur DS 1656/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 1687/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.5. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Stotternheim zur DS 1690/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.6. Antrag des Ortsteilbürgermeisters VIE zur DS 0589/24 - 1697/24
Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt
2030

vertagt

6.3.7. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur DS 1708/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.8. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Urbich zur DS 1709/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt
2030

vertagt

6.3.9. Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 1717/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.10. Antrag des stellv. Ortsteilbürgermeisters Schmira zur DS 1718/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.11. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 1723/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.12. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Mittelhausen zur DS 1724/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.13. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Hochheim zur DS 1743/24
0589/24 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030

vertagt

6.3.14. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Alach zur DS 0589/24 - 1744/24
Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung Erfurt
2030

vertagt

6.3.15. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des WA ESB zum 2413/24
TOP 5.1 - Prioritätenliste der Sportentwicklungsplanung
Erfurt 2030 (DS 0589/24) – hier: Bürgerbefragung

vertagt

6.4. BUE219 "Übern Krautländern, Rudolstädter Straße, Dorf- 0827/24
gebiet und öffentliche Einrichtung" - 2.Änderung; Billi-
gung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die Vorberatungsergebnisse.

- Ortsteilrat Urbich am 26.11.2024
bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0)
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am
28.11.2024
bestätigt (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0)

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskus-
sion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Entwurf des Bebauungsplanes BUE219 "Übern Krautländern, Rudolstädter Straße, Dorfgebiet und öffentliche Einrichtung"; 2. Änderung (Anlage 2²) in seiner Fassung vom 18.07.2024 und die Begründung (Anlage 3³) werden gebilligt.

² Die Anlage 2 des Beschlusses Nr. 0827/24 ist der Niederschrift beigelegt.

³ Die Anlage 3 des Beschlusses Nr. 0827/24 ist der Niederschrift beigelegt.

02

Der Entwurf des Bebauungsplanes und dessen Begründung werden nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

6.5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV751 "Wohnen 0830/24
 am Röhrenweg" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses,
 Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung
 Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 21.11.2024 die Drucksache bestätigt hat (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 42 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Zwischenabwägung (Anlage 5⁴) zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Für die Weiterführung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan BRV751 "Wohnen am Röhrenweg" (Stadtratsbeschluss Nr. 1412/21 vom 27.04.2022, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Erfurt Nr. 10 am 25.05.2022), wird ein Wechsel der Verfahrensart und eine Fortführung als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB beschlossen.

Hierzu werden die Beschlusspunkte 02, 03 und 06 des Stadtratsbeschlusses Nr. 1412/21 vom 27.04.2022 aufgehoben.

⁴ Die Anlage 5 des Beschlusses Nr. 0830/24 ist der Niederschrift beigelegt.

03

Für den Bereich zwischen Röhrenweg und Ermstedter Weg soll gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 1 Satz 1 BauGB der vorhabenbezogene Bebauungsplan BRV751 "Wohnen am Röhrenweg" aufgestellt werden. Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzungen des Geltungsbereiches (Anlage 2⁵) umgrenzt.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung geschaffen werden. Dabei werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohngebäuden in Form von Reihenhäusern und Geschosswohnungsbau,
- Sicherung einer quartiersverträglichen Bebauung durch maßstäbliche Baustrukturen,
- Sicherung der notwendigen Flächen für den ruhenden Verkehr in einer Tiefgarage,
- Sicherung einer hohen Freiraumqualität,
- verkehrliche Anbindung des Röhrenwegs an den Langen Graben.

04

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB verzichtet.

05

Der Flächennutzungsplan soll gemäß § 13a Abs.2 Nr.2 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes BRV751 "Wohnen am Röhrenweg" im Wege der Berichtigung angepasst werden.

06

Der Entwurf des vorhabenbezogener Bebauungsplan BRV751 "Wohnen am Röhrenweg" (Anlage 2) in seiner Fassung vom 14.10.2024 mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan vom 14.10.2024 (Anlage 3) und dessen Begründung (Anlage 4⁶) werden gebilligt.

07

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, der Vorhaben- und Erschließungsplan sowie die Begründung werden nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

⁵ Die Anlage 2 des Beschlusses Nr. 0830/24 ist der Niederschrift beigelegt.

⁶ Die Anlage 4 des Beschlusses Nr. 0830/24 ist der Niederschrift beigelegt.

- 6.6. 52. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich 0973/24
 Andreasvorstadt „Südlich Blumenstraße/ Östlich Hein-
 richstraße – Erweiterung Schulstandort Blumenstraße“ –
 Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige
 Beteiligung Öffentlichkeit
 Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 28.11.2024 die Drucksache bestätigt hat (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Für den Bereich Andreasvorstadt, „Südlich Blumenstraße/ östlich Heinrichstraße - Erweiterung Schulstandort Blumenstraße“ (Anlage 17) soll gemäß § 2 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB der Flächennutzungsplan geändert werden.

02

Der Vorentwurf der 52. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Andreasvorstadt „Südlich Blumenstraße/ östlich Heinrichstraße – Erweiterung Schulstandort Blumenstraße“ in seiner Fassung vom 24.07.2024 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

03

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

⁷ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 0973/24 ist der Niederschrift beigelegt.

**6.7. Eigenbetriebsatzung der Landeshauptstadt Erfurt für 1005/24
den Erfurter Sportbetrieb
Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb am 27.11.2024 die Drucksache bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

Beschlossen

Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Eigenbetriebsatzung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt gemäß Anlage 1⁸.

02

Der Stadtrat beschließt die Eigenbetriebsatzung der Landeshauptstadt Erfurt für den Erfurter Sportbetrieb gemäß Anlage 2⁹.

03

Die in der Anlage 4 ¹⁰befindliche 3. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse wird beschlossen.

**6.8. Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winter- 1095/24
perioden 2024/25 - 2026/27
Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

Die Drucksache wurde in den Ortsteilratssitzungen vorberaten. 16 Ortsteilräte haben kein Votum abgegeben, ein Ortsteilrat hat die Drucksache abgelehnt. 17 Ortsteilräte haben die Drucksache bestätigt. Sechs Ortsteilräte haben die Drucksache mit Änderungen bestätigt und entsprechende Anträge eingereicht.

⁸ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 1005/24 ist der Niederschrift beigelegt.

⁹ Die Anlage 2 des Beschlusses Nr. 1005/24 ist der Niederschrift beigelegt.

¹⁰ Die Anlage 4 des Beschlusses Nr. 1005/24 ist der Niederschrift beigelegt.

Die Ergebnisse der Abstimmungen aus der Vorberatung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 28.11.2024 liegen den Fraktionen vor und sind in den Informationssystemen zur Drucksache einsehbar.

Der Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt (DS 2304/24) wurde in der Vorberatung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abgestimmt; die Zustimmung des Ortsteilbürgermeisters für die Abstimmung in dieser Form liegt vor.

Die Stellungnahme der Festlegung (Drucksache 2438/24) liegt den Fraktionen ebenfalls vor.

Des Weiteren liegt ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2449/24 vor, der die Drucksache um einen weiteren Beschlusspunkt ergänzt (Winterradwegeverbindung in der Binderslebener Landstraße (von Heinrichstraße bis Bindersleben); Prüfung der direkten Anbindung des Radweges an der Neuen Alacher Chaussee in diesem Zug).

Der Hauptausschuss hat entschieden, die Angelegenheit, trotz fehlender Vorberatung des Antrages, zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Frau Wahl, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gab folgende mündliche Änderung zum Antrag ihrer Fraktion (Drucksache 2449/24) bekannt. Der erste Satz sollte gestrichen werden des neuen Beschlusspunktes 03 sollte gestrichen werden und Satz zwei zu einem Prüfauftrag umgewandelt werden.

Die Änderungen stellen sich wie folgt dar:

03 (NEU)

~~In der Anlage 3 wird als zwischenörtliche Winterradwegeverbindung die Binderslebener Landstraße (von Heinrichstraße bis Bindersleben) aufgenommen. Es wird geprüft, ob der Radweg an der Neuen Alacher Chaussee in diesem Zug sinnvoll direkt mit angebunden werden kann.~~

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde mit der Abstimmung in folgender Reihenfolge fortgefahren.

1. Drucksache 2265/24 (Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schwerborn)

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen	13
Enthaltung	22

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

2. Drucksache 2279/24 (Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt)

Ja-Stimmen:	44
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit bestätigt.

3. Drucksache 2303/24 (Antrag des Ortsteilbürgermeister Azmannsdorf)

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen	5
Enthaltung	15

Der Antrag wurde somit bestätigt.

4. Drucksache 2304/24 (Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt)

Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

Ja-Stimmen:	44
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	0

Der Antrag wurde somit bestätigt mit Änderungen.

5. Drucksache 2334/24 (Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Waltersleben)

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen	0
Enthaltung	11

Der Antrag wurde somit bestätigt.

6. Drucksache 2351/24 (Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Büßleben)

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen	9
Enthaltung	10

Der Antrag wurde somit bestätigt.

7. Drucksache 2449/24 (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Abstimmung erfolgte mit den zuvor mündlich vorgetragenen Änderungen durch Frau Wahl.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen	11
Enthaltung	6

Der Antrag wurde somit bestätigt mit Änderungen.

Abschließend stellte Herr Panse die Ursprungsdrucksache unter Berücksichtigung aller zuvor bestätigten Anträge zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 16 Befangen 0

Beschluss

01

Die Konzeption zum Winterdienst in Erfurt wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie bildet die Basis für die Beauftragung der Stadtwirtschaft für die Winterdienstperioden 2024/2025 bis 2026/2027.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine Finanzierung im Rahmen der Haushaltsaufstellung sicher zu stellen.

03

Es wird geprüft, ob der Radweg an der Neuen Alacher Chaussee direkt an die Binderslebener Landstraße mit angebunden werden kann.

6.8.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schwerborn zur DS 2265/24
1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für
die Winterperioden 2024/25 - 2026/27

abgelehnt

Ja 9 Nein 13 Enthaltung 22 Befangen 0

6.8.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 2279/24
1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für
die Winterperioden 2024/25 - 2026/27

bestätigt

Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6.8.3. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Azmannsdorf zur DS 2303/24
1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für
die Winterperioden 2024/25 - 2026/27

bestätigt Ja 24 Nein 5 Enthaltung 15 Befangen 0

6.8.4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Töttelstädt zur DS 2304/24
1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für
die Winterperioden 2024/25 - 2026/27

bestätigt mit Änderungen

Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6.8.5. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Waltersleben zur DS 2334/24
1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für
die Winterperioden 2024/25 - 2026/27

bestätigt

Ja 33 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0

6.8.6. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Büßleben zur DS 2351/24
1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für
die Winterperioden 2024/25 - 2026/27

bestätigt

Ja 25 Nein 9 Enthaltung 10 Befangen 0

6.8.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Druck- 2449/24
sache 1095/24 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt
für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27

bestätigt mit Änderungen

Ja 25 Nein 11 Enthaltung 6 Befangen 0

- 6.8.8. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des SBUKV vom 28.11.2024 zum TOP 3.1 - Konzept Winterdienst in der Stadt Erfurt für die Winterperioden 2024/25 - 2026/27 (Drucksache 1095/24) - hier: Verwendung von Streusalz und Alternativen 2438/24

zur Kenntnis genommen

- 6.9. Wirtschaftsplan 2025 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister 1220/24

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen am 20.11.2024 die Drucksache mit sechzehn Ja-Stimmen einstimmig bestätigt hat.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Stand 04.09.2024, gemäß Anlage 1¹¹ wird festgestellt.

02

Für das Geschäftsjahr 2025 wird eine Kreditaufnahme i. H. v. 15.000.000,00 EUR beschlossen.

- 6.10. Wirtschaftsplan 2025 der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt Einr.: Oberbürgermeister 1222/24

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen am 20.11.2024 die Drucksache mit vierzehn Ja-Stimmen einstimmig bestätigt hat.

¹¹ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 1220/24 ist der Niederschrift beigelegt.

6.12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB655 "Wohnbebauung Max-Reger-Straße" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss 1294/24
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache am 21.11.2024 mit 13 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt hat.

Herr Panse eröffnete die Beratung, schloss diese jedoch sogleich, da es keine Wortmeldungen gab und stellte die Drucksache anschließend zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Die Abwägung (Anlage 5¹⁴) zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen.

Das Abwägungsergebnis mit Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 97 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses jeweils gültigen Fassung, wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan DAB655 „Wohnbebauung Max-Reger-Straße“, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2 M 1: 500) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 23.07.2024 und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3¹⁵) in der Fassung vom 03.07.2024, als Satzung beschlossen.

03

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes DAB655 „Wohnbebauung Max-Reger-Straße“ gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB den entsprechenden Ausschnitt des Flächennutzungsplanes zu berichtigen (15. Flächennutzungsplan-Berichtigung für den Bereich Daberstedt – Vorhabenbezogener Bebauungsplan DAB655 „Wohnbebauung Max-Reger-Straße“). Die Berichtigung ist auszufertigen und zusammen mit dem Bebauungsplan DAB655 „Wohnbebauung Max-Reger-Straße“ bekanntzumachen und zur Einsichtnahme bereitzuhalten. Dabei ist anzugeben, wo der Plan und seine Begründung während der Dienststunden eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft gegeben wird.

¹⁴ Die Anlage 5 des Beschlusses Nr. 1294/24 ist der Niederschrift beigelegt.

¹⁵ Die Anlage 3 des Beschlusses Nr. 1294/24 ist der Niederschrift beigelegt.

6.13. Containerbeschaffung fürs GSZ
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1353/24

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

zurückgezogen

6.14. Für Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung
der Turnhalle Töttelstädt
Einr.: Fraktion CDU

1389/24

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

Der Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb hat die Drucksache am 27.11.2024 mit Änderungen bestätigt (Ja 6 Nein 4 Enthaltung 2)

Die Änderungen entsprechen dem nun vorliegenden Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 2429/24. Dieser ergänzt den Beschlusspunkt 01 (Sanierung und Erhalt der Elektroanlagen, Verwendung des Fonds für kleinere Reparaturen), streicht den Beschlusspunkt 02 (Beantragung Fördermittel) und ändert die Zeitschiene zur Umsetzung gemäß dem Beschlusspunkt 04.

Die Zustimmung des Antragstellers, die Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abzustimmen, liegt vor.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

Herr Hose (Vorsitzender der Fraktion CDU) warb um Zustimmung. Der schlechte Zustand der Turnhalle in Töttelstädt sei seit langem bekannt. Das Risiko, dass die Halle geschlossen wird, sei sehr groß und hiervon wären dann nicht nur Vereine aus Töttelstädt betroffen. Es handele sich natürlich um einen sehr hohen Betrag, aber die Not sei auch sehr groß.

Herr Grenzdörffer (Fraktion SPD & PIRATEN) sprach sich dagegen aus. Dieser Fond sei für alle Vereine in Erfurt gedacht und nicht nur für eine einzelne Sporthalle. Man müsse auch die baulichen Zustände anderer Sportstätten im Blick haben.

Frau Stange (Fraktion Die Linke) stimmte ihrem direkten Vorredner zu.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich, Frau Wahl (Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Frau Hantke (Fraktion SPD & PIRATEN) dies sich gegen den Antrag aussprachen sowie Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) der den Antrag befürwortete, da aus seiner Sicht momentan keinem anderen Verein finanziell etwas weggenommen werde.

Herr Hose ergänzte, wenn man die Elektroanlage nicht schnellstmöglich erneuern würde, der Halle die Schließung drohe.

Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN) berichtete von einer Informationsveranstaltung, bei der nicht die Rede von einer möglichen Schließung war. Er stellte daher konkret die Frage, ob die Halle geschlossen werden müsse, wenn man der Drucksache heute nicht zustimmen würde.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, antwortete, dass eine Schließung nicht zur Debatte stünde.

Frau Stange stellte daher den Antrag auf Vertagung und Zurückverweisung in den Fachausschuss.

In der weiteren Diskussion meldeten sich außerdem Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN), Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Mühlmann (Fraktion AfD) sowie der Oberbürgermeister zu Wort.

Danach schloss Herr Panse die Beratung und stellte den Antrag auf Vertagung und Zurückverweisung der Drucksache in den Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb zur Abstimmung. Dieser wurde bestätigt und die Angelegenheit vertagt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	17
Enthaltung	0

vertagt

Ja 24 Nein 17 Enthaltung 0 Befangen 0

**6.14.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1389/24 - Für 24/29/24
Vereine und den Schulsport: Sanierung und Erhaltung der
Turnhalle Töttelstädt**

vertagt

Ja 24 Nein 17 Enthaltung 0 Befangen 0

6.15. Änderung Gesellschaftsverträge der Kaisersaal Erfurt GmbH und der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH **1429/24**
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen am 20.11.2024 die Drucksache bestätigt hat (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 3).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 36 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH gemäß Anlage 1¹⁶ wird beschlossen.

02

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kaisersaal Erfurt GmbH gemäß Anlage 4¹⁷ wird beschlossen.

6.16. Stärkung der demokratischen Kontrolle und Steuerung des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT) **1469/24**
Einr.: Fraktion Die Linke

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 24.10.2024 abgelehnt wurde (Ja 3 Nein 10 Enthaltung 2). Des Weiteren liegt ein Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN auf Einzelabstimmung der Beschlusspunkte vor. Herr Panse eröffnete die Beratung.

Frau Held (Fraktion Die Linke) warb um Zustimmung. Oberste Priorität des Erfurter Stadtrates sollte die Weiterentwicklung des ÖPNV sein. Als Landeshauptstadt habe man eine besondere Verantwortung. Es vermittele derzeit den Eindruck, dass man sich ein wenig auf dem Deutschlandticket „ausruhe“, jedoch sei genau dieses Deutschlandticket ein sehr fragiles Konstrukt und man müsse sich jetzt schon Gedanken machen, falls der worst case eintrete und beispielsweise das Deutschlandticket wegfällt.

Diese Meinung teilte Frau Wahl (Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) nicht, weshalb es seitens ihrer Fraktion heute keine Zustimmung zur vorliegenden Drucksache

¹⁶ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 1429/24 ist der Niederschrift beigelegt.

¹⁷ Die Anlage 4 des Beschlusses Nr. 1429/24 ist der Niederschrift beigelegt.

geben wird. Man müsse hier das Gesamtbild betrachten und dies sei genau der Grund, weshalb beispielsweise Tarifierungsanpassungen im Aufsichtsrat beschlossen werden und nicht durch den Stadtrat. Sie habe Sorge, dass dadurch die Gesamtfolgen außer Acht gelassen werden, wenn solche Entscheidungen durch den Stadtrat getroffen werden.

Herr Gruber (Fraktion Die Linke) vertrat jedoch die Ansicht, wenn es Kostensteigerungen beim ÖPNV gibt, dass man dann als Stadt sich über mögliche Alternativen Gedanken machen muss. Mögliche Umverteilungsmaßnahmen für die Kostensteigerungen wären beispielsweise, wie in anderen Kommunen, höhere Gebühren beim Parken oder höhere Bußgelder für Autofahrer, die zu schnell fahren – so könne man den ÖPNV bezuschussen.

An weiteren Diskussion beteiligten sich Herr Grenzdörffer und Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN), sowie Herr Stolp (Fraktion Die Linke).

Nach deren Redebeiträgen schloss Herr Panse die Beratung und stellte zunächst den Antrag auf Einzelabstimmung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis (Antrag auf Einzelabstimmung)

Ja-Stimmen	14
Nein-Stimmen	22
Enthaltung	8

Damit wurde der Antrag auf Einzelabstimmung abgelehnt und sodann über die Drucksache abgestimmt.

abgelehnt

Ja 9 Nein 34 Enthaltung 1 Befangen 0

- 6.17. Ersatzfreiheitsstrafen vermeiden: Keine Strafanzeigen wegen Leistungerschleichung bei der EVAG und der Erfurter Bahn 1470/24**
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

Es liegt ein Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 1961/24 vor. Dieser ersetzt den Beschlusstext (Empfehlung zur Erarbeitung einer Richtlinie zum Umgang mit Beförderungerschleichung).

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt hat über die Ursprungsdrucksache am 18.11.2024 kein Votum abgegeben. Die Drucksache 1961/24 wurde abgelehnt (Ja 5 Nein 5 Enthaltung 1).

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) warb um Zustimmung. Mit dem Antrag (Drucksache 1961/24) wolle man die massenhafte Strafverfolgung verhindern. Menschen, welche sich derartige Leistungen erschleichen, haben meistens ohnehin genug Probleme. Zudem sollte man den bürokratischen Aufwand und den Arbeitsaufwand für die EVAG, die Polizei und für die Strafgerichte bedenken. Er benannte Beispiele anderer Städte wie z. B. Köln.

Durch Herrn Gruber (Fraktion Die Linke) wurde darauf hingewiesen, dass dieser Paragraph im Strafgesetzbuch noch aus der Nazizeit stamme. Haftstrafen ändern nichts an der sozialen Situation der Menschen.

Herr Goldstein (Fraktion CDU) werde dem Antrag nicht zustimmen. Der Antrag sei seiner Meinung nach eine Aufforderung zur Strafvereitelung – dies stelle ein großes Problem für ihn dar – außerdem handelt es sich um ein Bundesgesetz.

Auch Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) vertrat die Auffassung, dass niemand, wegen eines fehlenden Fahrscheines, ins Gefängnis gehen sollte. Mit einer eigenen Richtlinie könne man hier entgegenwirken. Er führte am Beispiel von Städten wie Dresden, Potsdam oder Düsseldorf aus.

Herr Möller (Vorsitzender der Fraktion AfD) wies darauf hin, dass dies nicht zur Zuständigkeit des Stadtrates zählt. Dies stelle eine Kompetenzüberschreitung des Stadtrates dar und sei zudem ein Verstoß gegen das Grundgesetz.

In der weiteren Diskussion gab es Wortmeldungen durch Herrn Gruber, Herrn Goldstein, Herrn Stolp (Fraktion Die Linke), Herrn Robeck sowie Herrn Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt).

Anschließend schloss Herr Panse die Beratung und stellte zunächst den Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 1961/24 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	24
Nein-Stimmen	21
Enthaltung	0

Da dieser Antrag den Beschlusstext ersetzt, war die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache obsolet.

Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde die Sitzung um 18.50 Uhr unterbrochen.

mit Änderungen beschlossen

Ja 24 Nein 21 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Dem Erfurter Oberbürgermeister wird empfohlen sicherzustellen, dass eine geeignete Richtlinie für die Erfurter Verkehrsbetriebe AG und die Erfurter Bahn im Zusammenhang mit dem Umgang mit Beförderungserschleichungen erstellt wird. Dahingehend soll geprüft werden, Ansprüche auf zivilrechtlichem Wege zu verfolgen und auf Anzeigenstellungen im strafrechtlichen Sinne zu verzichten. Die gegebenenfalls notwendige Hinzuziehung der Polizei zur Ermittlung der Identität soll davon selbstverständlich nicht umfasst sein.

- 6.17.1. Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN und BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN zur Drucksache 1470/24 - Ersatzfreiheits-
strafen vermeiden: Keine Strafanzeigen wegen Leis-
tungserschleichung bei der EVAG und der Erfurter Bahn 1961/24

bestätigt

Ja 24 Nein 21 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6.18. Welterbe Informations- und Bildungszentrum 1504/24
Einr.: Oberbürgermeister

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgte nach dem Tagesordnungspunkt 6.30.

Durch den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, wurde Folgendes mitgeteilt:

Im Ausschuss für Kultur und Theatertransformation wurde die Drucksache am 11.11.2024 bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 6). Die Stellungnahme zur Festlegung (Drucksache 1956/24) lag den Fraktionen nun vor. Des Weiteren liegt nun ein Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN in Drucksache 2451/24 vor, welcher den Beschlusstext wie folgt ändert (Änderungen fett bzw. durchgestrichen):

*Das Ergebnis der Standortanalyse wird zur Kenntnis genommen. ~~Ausschließlich~~ ~~Dder~~ in der **Analyse Anlage** präferierte Standort Rathausparkplatz wird für die weiteren Planungen für ein Welterbe-Informations- und Bildungszentrum **bestätigt auf seine Machbarkeit hin vertiefend geprüft.***

Da dieser Antrag nicht vorberaten wurde, hat der Hauptausschuss in seiner gestrigen Sitzung entschieden, die Angelegenheit trotz fehlender Vorberatung des Antrages zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

Herr Warnecke (Vorsitzender der Fraktion SPD & PIRATEN) führte zur Intention des Antrages seiner Fraktion aus und warb um Zustimmung.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU, Herr Hose, warb für die Ursprungsdrucksache. Die Erlangung des UNESCO Welterbetitels stelle eine enorme Chance für die Stadt Erfurt dar.

Herr Perdelwitz (Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt) informierte über die Diskussion im Ausschuss für Kultur und Theatertransformation und hinterfragte mögliche Alternativstandorte wie beispielsweise das Sparkassengebäude.

Herr Hose vertrat die Meinung, dass das Welterbezentrum auch dort entstehen sollte, wo sich jüdisches Leben befand. Der Rathausparkplatz befindet sich mitten im ehemaligen jüdischen Quartier.

Frau Wuttig (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) teilte mit, dass sich ihre Fraktion für den Standort Rathausparkplatz ausspreche.

Grundsätzlich sollte man bei diesem Thema nicht irgendwelche Kontroversen eröffnen, jedoch sah Herr Pechtl (Fraktion Mehrwertstadt) es als fraglich an, dass der Standort für die Größe des geplanten Zentrums angemessen bzw. ausreichend sei.

Herr Warnecke und Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) forderten genau aus diesem Grund eine Machbarkeitsstudie.

Herr Stampf (Fraktion Die Linke) betonte, dass sicherlich die Mehrheit der Stadtratsmitglieder hinter dem Welterbezentrum steht und nur der geplante Standort in Frage stünde. Er verwies auf die östlich des Rathausparkplatzes gelegene Wohnbebauung. Hier sollte sich die Verwaltung vergewissern, welche Regelung der Abstandsflächen in den Kaufverträgen mit den Grundstücksbesitzern bzw. Hausbesitzern getroffen wurden.

Abschließend warb Herr Dr. Knoblich, Beigeordneter für Kultur, Stadtentwicklung und Welterbe für die Ursprungsdrucksache. Es handelt sich um ein sehr langfristiges Projekt und man wolle das jüdische Leben gut repräsentieren. Keines der Bestandsgebäude sei so gut geeignet, wie ein Neubau des Welterbezentrums.

Herr Panse schloss die Beratung und stellte anschließend den Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN (Drucksache 2451/24) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen	18
Nein Stimmen	22
Enthaltung	3

Der Antrag wurde abgelehnt und es wurde über die Ursprungsdrucksache 1504/24 abgestimmt.

beschlossen

Ja 32 Nein 8 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

Das Ergebnis der Standortanalyse wird zur Kenntnis genommen. Der in der Analyse präferierte Standort Rathausparkplatz wird für die weiteren Planungen für ein Welterbe- Informations- und Bildungszentrum bestätigt.

6.18.1. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 2451/24
1504/24 – Welterbe Informations- und Bildungszentrum

Abgelehnt

Ja 18 Nein 22 Enthaltung 3 Befangen 0

6.18.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses 1956/24
für Kultur und Theatertransformation vom 11.11.2024
zur DS 1504/24 Welterbe Informations- und Bildungs-
zentrum

zur Kenntnis genommen

6.19. Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt - 1572/24
Schülerinnen- und Schülerticket
Einr.: Fraktion Die Linke

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

6.19.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1572/ 24 2392/24
Ticketfreier ÖPNV für Kinder und Jugendliche in Erfurt -
Schülerinnen- und Schülerticket

vertagt

- 6.20. Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle 1593/24
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

- 6.20.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1593/24 - Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle 1727/24

vertagt

- 6.21. 1. Nachtragshaushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028 1666/24
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt 6.21 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.17 aufgerufen. Die Behandlung erfolgte im Anschluss an die Pause (18.50 Uhr – 19.20 Uhr). Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, erläuterte zunächst das grundsätzliche Verfahren zur Durchführung der Beratung und Beschlussfassung, welches der Hauptausschuss in seiner gestrigen Sitzung so festgelegt hat.

Zum Tagesordnungspunkt sollen zunächst die Grundsatzreden und den Statements zu den Anträgen der Fraktionen, dem Oberbürgermeister und Ortsteilbürgermeister zum Haushalt erfolgen. Die Redezeit richtet sich nach der Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates. Die Redezeit je Änderungs- und Begleitantrag beträgt für jede Fraktion, Oberbürgermeister jeweils 2 Minuten. Für Ortsteilbürgermeister beträgt die Redezeit 2 Minuten pro eigenen Antrag.

Herr Panse schlug vor nun mit den Grundsatzreden zu beginnen und bat den stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden Herrn Neigefindt, die Sitzungsleitung zu übernehmen. Herr Neigefindt übernahm sodann die Sitzungsleitung, begrüßte die Anwesenden und bat um Wortmeldungen. Herr Panse meldete sich als erster zu Wort. Nachdem Herr Panse seine Grundsatzrede beendet hatte, übernahm er wieder die Sitzungsleitung.

Es folgten die Grundsatzreden der Vertreter der Fraktionen, welche u. a. für ihre Änderungs- und Begleitanträge warben. An der Aussprache nahmen teil:

- Frau Maurer (Vorsitzende der Fraktion Die Linke),
- Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
- Herr Warnecke (Vorsitzender der Fraktion SPD & PIRATEN),
- Frau Röttsch (Vorsitzende der Fraktion Mehrwertstadt) und
- Herr Möller (Vorsitzender der Fraktion AfD)
- Herr Poloczek-Becher (Ortsteilbürgermeister von Vieselbach) begründete seinen Änderungsantrag.

Abschließend erhielt der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, das Wort. Er bedankte sich insbesondere bei der Leiterin der Stadtkämmerei und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Erarbeitung des Nachtragshaushaltes und der Stellungnahmen zu den zahlreichen Anträgen und warb abschließend um Zustimmung zum 1. Nachtragshaushalt 2025.

Nach den Grundsatzreden, informierte der Stadtratsvorsitzende wie folgt:

Zum Tagesordnungspunkt 6.21 liegt allen Fraktionen, Stadtratsmitgliedern, Beigeordneten und Ortsteilbürgermeistern ein Abstimmungspapier inklusive der Vorberatungsergebnisse vor. Daher wird auf das Verlesen der Vorberatungsergebnisse verzichtet. Die beteiligten Ortsteilräte haben die Drucksache 1666/24 vorberaten. Die Voten der Ortsteilräte lagen allen vor. Weiterhin lag allen Beteiligten die Drucksache 2424/24 - Stellungnahmen der Verwaltung zu den Änderungs- und Begleitanträgen zur Drucksache 1666/24 vor.

Herr Panse forderte alle Stadtratsmitglieder auf, nun das Abstimmungspapier zur Hand nehmen und eröffnete die Abstimmung. Zu Beginn der Abstimmung waren 48 Stadtratsmitglieder anwesend. Etwaige Wortbeiträge werden unter den einzelnen Anträgen festgehalten.

Zunächst wurde mit den gemeinsamen Änderungsanträgen der Fraktionen begonnen.

1.1.1 Geänderter Gemeinsamer Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen CDU/SPD & PIRATEN/Die Linke/ Mehrwertstadt/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -> eingereicht am 10.12.2024

Es wurde vom Stadtratsvorsitzenden darauf hingewiesen, dass die Bestätigung dieses Antrages eine erneute Fortschreibung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Erfurter Sportbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2025 und eine Anpassung des Stellenplanes nach sich zöge. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass bei Zustimmung zu diesem Antrag die Abstimmung über den Änderungsantrag 1.1. entfällt.

Herr Panse wies ferner darauf hin, dass die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung und unter Berücksichtigung der Änderung des Wirtschaftsplanes und Stellenplanes erfolge.

Abstimmungsergebnis:

Ja Stimmen	38
Nein Stimmen	9
Enthaltungen	1

Der Antrag wurde **beschlossen**. Die Abstimmung zum Änderungsantrag 1.1 war somit obsolet.

1.2 Gemeinsamer Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen SPD & PIRATEN/Die Linke/ Mehrwertstadt /BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung unter Berücksichtigung der Änderungen im Stellenplan.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	21
Nein-Stimmen	22
Enthaltungen	0

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

1.3 Gemeinsamer Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen SPD & PIRATEN/Die Linke/ Mehrwertstadt

Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	25
Enthaltungen	3

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

5.1 Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Die Linke

Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	9
Nein-Stimmen	29
Enthaltungen	10

Der Antrag wurde **abgelehnt**.

Frau Röttsch (Vorsitzende der Fraktion Mehrwertstadt) meldete sich zur Geschäftsordnung zu Wort und zweifelte das Ergebnis der Abstimmung unter **1.2**, dem gemeinsamen Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktionen SPD & PIRATEN/Die Linke/ Mehrwertstadt /BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an. Sie sei sich nicht sicher, ob richtig gezählt wurde. Es sei ein Antrag von vier Fraktionen und sie könne sich nicht vorstellen, dass nicht alle mitgestimmt hätten. Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, unterbrach die Sitzung und bat die Fraktionsvorsitzenden zum Präsidium zur kurzen Verständigung zu kommen.

Danach teilte er Folgendes mit:

Die Abstimmung wurde durchgeführt und jedes anwesende Stadtratsmitglied hatte die Gelegenheit an der Abstimmung teilzunehmen. Durch die Leiterin des Bereiches Oberbürgermeister einerseits und den Abteilungsleiter Dezernatskoordination/Sitzungsdienst andererseits wurden die Stimmen gezählt und die jeweiligen Summen der Ja- und Nein-Stimmen durch ihn bekannt gegeben.

Eine Beanstandung des Ergebnisses bzw. Zweifel am korrekten Auszählen hätten unmittelbar nach der Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses erfolgen müssen, dann hätte man die Abstimmung nach Beschluss des Stadtrates wiederholen können. Dies ist jedoch nicht nach der Abstimmung von zwei weiteren Anträgen möglich. Im Nachhinein könne nicht mehr nachvollzogen werden, ob sich jemand nicht gemeldet hat oder ob nicht richtig gezählt wurde, so Herr Panse abschließend.

Durch Herrn Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wurde eine weitere Unterbrechung der Sitzung beantragt. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Da es auch danach weiteren Diskussions- bzw. Klärungsbedarf zwischen den Fraktionen gab, wurde die Unterbrechung durch den Stadtratsvorsitzenden ohne Widerspruch durch die Stadtratsmitglieder erneut verlängert. Insgesamt wurde die Sitzung für ca. 45 Minuten unterbrochen.

Anschließend fasste der Stadtratsvorsitzende nochmals zusammen:

Es gibt erhebliche Zweifel am Abstimmungsergebnis unter Punkt 1.2. Diese Zweifel wurden jedoch nicht unmittelbar nach der Abstimmung kundgetan und deshalb kann die Abstimmung nicht wiederholt werden bzw. überprüft werden.

Theoretisch könne man nun die Abstimmung fortsetzen. Laut Geschäftsordnung gäbe es aber auch jederzeit die Möglichkeit einen Antrag hinsichtlich der Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.21 zu stellen.

Mit der Vertagung sollte jedoch eine rechtsförmliche Prüfung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt verbunden werden. Der Rechtsaufsichtsbehörde sollten folgende Fragestellungen mit der Bitte um Auskunft übermittelt werden:

1. Wenn der Antrag auf Vertagung eines Gegenstandes der Tagesordnung während der Abstimmung gestellt wird und eine Mehrheit erhält, muss dann in der folgenden Sitzung, bei welcher dieser Gegenstand wieder auf der Tagesordnung steht, exakt an dem Abstimmungspunkt, zu dem die Vertagung erfolgte, mit der Abstimmung fortgesetzt werden oder wird der komplette Tagesordnungspunkt von Beginn an erneut behandelt? Die Folge wäre, dass die Abstimmungen zu den bereits votierten Änderungsanträgen etc. wiederholt werden würden.
2. Können zu einer vertagten Angelegenheit in der kommenden Sitzung des Stadtrates neue Sachanträge (Änderungsanträge) gestellt werden?

Herr Möller (Vorsitzender der Fraktion AfD) hinterfragte, ob man während einer Abstimmung überhaupt einen solchen Geschäftsordnungsantrag stellen kann.

Dies wurde durch Herrn Panse bejaht. Einen Geschäftsordnungsantrag zu stellen sei jederzeit zulässig.

Somit stellte Frau Rötsch den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.21 bis zur nächsten regulären Sitzung des Stadtrates.

Hiergegen erhob sich durch Herrn Möller (Fraktionsvorsitzender der AfD) formaler Widerspruch.

Der Stadtratsvorsitzende stellte den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	38
Nein-Stimmen	8
Enthaltungen	0

Somit wurde der Tagesordnungspunkt vertagt.

vertagt

6.21.1. Stellungnahmen der Verwaltung zu Änderungs- und Be- 2424/24
gleitanträgen zur Drucksache 1666/24 - 1. Nachtrags-
haushalt 2025 einschl. Finanzplanung bis 2028

vertagt

6.22. Änderung Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2024 1722/24
bis 2028
Einr.: Oberbürgermeister

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.22 erfolgte nach dem Tagesordnungspunkt 6.20.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Jugendhilfeausschuss am 14.11.2024 die Drucksache bestätigt hat (Ja 11 Nein 2 Enthaltung 2).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 34 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

Beschluss

In der Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028 wird im Abschnitt E der Maßnahmepunkt VI wie folgt geändert: Für das Projekt "SELF – Mein Weg" des Trägers UNITYED e. V. werden als kommunale Kofinanzierung jährlich 20.000,- EUR zur Verfügung gestellt.

- 6.23. 5. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF - vom 22. Oktober 2001 1843/24
Einr.: Oberbürgermeister

Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.23, 6.24, 6.35 sowie 6.38. Diese wurden nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.21 aufgerufen.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die Vorberatungsergebnisse sowie über die geplante Reihenfolge bei der Abstimmung der vier vorliegenden Drucksachen.

Drucksache 1843/24 - (Tagesordnungspunkt 6.23)

Der Ausschuss für Bildung und Schulsport hat die Drucksache am 26.11.2024 **bestätigt** (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0)

Drucksache 1852/25 (Tagesordnungspunkt 6.24)

Der Ausschuss für Bildung und Schulsport hat die Drucksache am 26.11.2024 **bestätigt** (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3)

Drucksache 2155/24 (Tagesordnungspunkt 6.35)

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache am 04.12.2024 **abgelehnt** (Ja 3 Nein 8 Enthaltung 0)

Drucksache 2227/24 (Tagesordnungspunkt 6.38)

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache am 04.12.2024 **bestätigt** (Ja 6 Nein 3 Enthaltung 2)

Aufgrund der Grundsätzlichkeit und der Folgen der Beschlussfassung wird bei der Abstimmung folgende Reihenfolge vorgeschlagen:

1. Abstimmung zum TOP 6.38
in Abhängigkeit der Entscheidung
2. Abstimmung zum TOP 6.35
in Abhängigkeit der Entscheidung
3. TOP 6.23 – 6.24 in der normalen Reihenfolge

Da im Hauptausschuss zur Abstimmungsreihenfolge keine Einigkeit erzielt wurde, wird nun zunächst hierüber abgestimmt, teilte Herr Panse weiterhin mit. Sollte diese Reihenfolge keine Mehrheit erlangen, so werde erst der Tagesordnungspunkt 6.35 abgestimmt.

Sodann stellte er den Vorschlag, dass als erstes der Tagesordnungspunkt 6.38 abgestimmt wird, zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	37
Nein-Stimmen	8
Enthaltung	0

Dem Vorschlag wurde somit zugestimmt.

Der Stadtratsvorsitzende eröffnete die Beratung und erteilte Frau Held (Fraktion Die Linke) das Wort.

Frau Held warb um Zustimmung zur Drucksache 2155/24 (Tagesordnungspunkt 6.35). Sie wies darauf hin, dass ca. 100 städtische Leistungen von der Erhöhung betroffen seien und dies Mehrbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger darstelle. Sollte man dem Antrag nicht zustimmen, müsse die Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern erklären, weshalb dann beispielweise die Musikschule oder eine Beerdigung mehr kostet. Sie forderte eine Verschiebung der Umsatzsteuerpflicht für städtische Leistungen vor dem Jahre 2027.

Herr Warnecke (Vorsitzender der Fraktion SPD & PIRATEN) fügte hinzu, dass es durchaus möglich sei, die Umsatzsteuererhöhung bis Ende 2026 noch auszusetzen und das Ganze neu zu bewerten. Diese Möglichkeit sollte genutzt werden.

Für Herrn Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) war die Position der Verwaltung durchaus nachvollziehbar. Eine Rückabwicklung wäre ein sehr hoher Arbeitsaufwand – dies müsse man bei der Entscheidung abwägen. Seine Fraktion werde dem Antrag der Verwaltung zustimmen.

Auch durch Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) gab es Zustimmung zum vorliegenden Antrag des Oberbürgermeisters (Drucksache 2227/24). Die umfangreiche Vorarbeit der Verwaltung stelle auch eine Verbesserung der Stadtfinanzen dar.

Weitere Wortmeldungen gab von Herrn Stolp (Fraktion Die Linke) und Herrn Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt).

Abschließend meldete sich nochmals der Beigeordnete für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung, Herr Linnert, zu Wort. Für die Umstellung habe man sehr viele Jahre gebraucht. Nun alles wieder umzustellen funktioniere einfach nicht. Explizit zur Thematik der Grundsteuer C antwortete er, dass dies sehr gern nochmals im Fachausschuss diskutiert werden könne, gab aber auch zu bedenken, dass der größte Eigentümer von baureifem Land die KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt wäre.

Durch den Stadtratsvorsitzenden wurde die Beratung geschlossen und wie zuvor festgelegt, erfolgte die Abstimmung in folgender Reihenfolge:

Tagesordnungspunkt 6.38 (Drucksache 2227/24)

Ja Stimmen	19
Nein-Stimmen	17
Enthaltung	9

Die Drucksache wurde somit **beschlossen**.

Tagesordnungspunkt 6.23 (Drucksache 1843/24)

Ja-Stimmen	30
Nein-Stimmen	15
Enthaltung	0

Die Drucksache wurde somit **beschlossen**.

Tagesordnungspunkt 6.24 (Drucksache 1852/24)

Ja-Stimmen	20
Nein-Stimmen	24
Enthaltung	0

Die Drucksache wurde somit **abgelehnt**.

Zum Tagesordnungspunkt 6.35 (Drucksache 2155/24) wurde **kein Votum** abgegeben, da die Abstimmung hierüber obsolet war.

Im Anschluss erfolgte der Aufruf des Tagesordnungspunktes 6.30.

beschlossen

Ja 30 Nein 15 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die 5. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung der Internate und Wohnheime an Staatlichen Berufsbildenden Schulen sowie des Spezialschulanteiles am Albert-Schweitzer-Gymnasium der Landeshauptstadt Erfurt - WhTarifOEF – gemäß Anlage 1¹⁸, wird beschlossen.

¹⁸ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 1843/24 ist der Niederschrift beigelegt.

- 6.24. Neufassung der Tarifordnung zur Beteiligung der Eltern an den Aufwendungen für die Schülerspeisung an den staatlichen Schulen in der Landeshauptstadt Erfurt - SchSpTarifOEF 1852/24
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 6.23. Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.23, 6.24, 6.35 sowie 6.38.

abgelehnt

Ja 20 Nein 24 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6.25. Überarbeitung und Anpassung der Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt vom 12.04.2013 1861/24
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 2. Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 6.22 aufgerufen.

vertagt

- 6.26. Abberufung der Werkleitung des Eigenbetriebes Multifunktionsarena Erfurt 1896/24
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Werkausschuss Multifunktionsarena Erfurt am 27.11.2024 die Drucksache bestätigt hat (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

05

Frau Tina Risch wird mit Wirkung zum 01.01.2025 zur ersten stellvertretenden Werkleiterin des Thüringer Zoopark Erfurt bestellt.

06

Frau Inga Hettstedt wird mit Wirkung zum 01.01.2025 zur zweiten stellvertretenden Werkleiterin des Thüringer Zoopark Erfurt bestellt.

6.28. Schulweg in Kerspleben sicher gestalten 1919/24
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Verwiesen in Ausschuss

6.29. Ausübung eines Vorkaufsrechtes zugunsten der LEG über 2002/24
das Grundstück Bahnhofstraße 22a,23
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informiert wie folgt:

In Drucksache 2437/24 liegt ein Antrag des Oberbürgermeisters vor, der die Anlage 3 der Ursprungsdrucksache ersetzt (überwiegend redaktionelle Anpassungen nach weiteren Abstimmungen mit der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache am 04.12.2024 in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (DS 2437/24) bestätigt mit Änderungen (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0)

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters in Drucksache 2437/24 sofort abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Landeshauptstadt Erfurt übt das gemeindliche Vorkaufsrecht gemäß §27a BauGB zugunsten der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG), Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt über das Grundstück der ehemaligen Reichsbahndirektion Bahnhofstraße 22a, 23 (Gemarkung Erfurt-Süd, Flur 123, Flurstücke 107/10, 107/16, 107/17, 107/18 und 107/19) aus. Die als Anlage 3 beigefügte Verwendungsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Erfurt und der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH ist Bestandteil des Vorkaufsrechts. Macht die Käuferin in Ausübung des Vorkaufsrechts von ihrem Abwendungsrecht aus § 27 BauGB Gebrauch, wird mit ihr eine Abwendungsvereinbarung mit einem der Anlage 3 entsprechenden Inhalt geschlossen.

- 6.29.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 2002/24 - Ausübung eines Vorkaufsrechtes zugunsten der LEG über das Grundstück Bahnhofstraße 22a,23 2437/24

bestätigt

- 6.30. Vergnügnungssteuersatzung der Landeshauptstadt Erfurt (VgnStSEF) 2016/24
Einr.: Oberbürgermeister

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes erfolgte nach dem Tagesordnungspunkt 6.38.

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte wie folgt:

Im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wurde die Drucksache am 04.12.2024 bestätigt (Ja 10 Nein 2 Enthaltung 2).

Weiterhin liegt nun ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2488/24 vor. Dieser ergänzt in Anlage 1 unter § 3 Steuerbefreiungen den Punkt 1 wie folgt (Ergänzung fett):

1. Festival- und Konzertveranstaltungen, sowie konzertähnliche Veranstaltungen, bei denen die musikalischen und gesanglichen Aufführungen durch eine oder mehrere Personen, auf eine eigens zu diesem Zweck versammelte Hörerschaft gerichtet sind.

Der Hauptausschuss entschied in seiner gestrigen Sitzung, die Angelegenheit trotz fehlender Vorberatung des Antrages zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) das Wort.

Sie begründete, weshalb man dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN nicht folgen könne. Grundsätzlich man jedoch die Intention der Fraktion teile.

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) warb für den Antrag und Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) bedankte sich bei der Verwaltung – die Drucksache stelle eine deutliche Steuerentlastung für Clubs in Erfurt dar.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Panse schloss die Beratung und stellte die Drucksachen zur Abstimmung.

Zunächst wurde der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	22
Nein-Stimmen	20
Enthaltung	1

Somit wurde der Antrag bestätigt.

Danach wurde über die Ursprungsdrucksache abgestimmt.

Die Sitzung wurde mit dem Tagesordnungspunkt 6.18 fortgesetzt.

mit Änderungen beschlossen

Ja 34 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Vergnügungssteuersatzung der Landeshauptstadt Erfurt (VgnStSEF) gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

6.30.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2016/24 - Vergnügungssteuersatzung der Landeshauptstadt Erfurt (VgnStSEF) 2489/24

bestätigt

Ja 22 Nein 20 Enthaltung 1 Befangen 0

- 6.31. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt 2021/24
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Werkausschuss Entwässerungsbetrieb am 20.11.2024 die Drucksache mit vierzehn Ja-Stimmen einstimmig bestätigt hat.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache ohne Diskussion sofort abgestimmt.

beschlossen

Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2024 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie des Lageberichtes 2024 wird die Schneider & Zien GmbH & Co. KG-WPG StBG bestellt.

- 6.32. Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen in der kleinen Eishalle 2045/24
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Verwiesen in Ausschuss

- 6.32.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2045/24 - Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen in der kleinen Eishalle 2110/24

Verwiesen in Ausschuss

6.33. Förderung der Dorfgemeinschaft - Umnutzung des Kindergartens 'Bussi Bär' in Erfurt Gispersleben **2095/24**
Einr.: Fraktion CDU

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die Vorberatungsergebnisse.

Der Ortsteilrat Gispersleben hat die Drucksache am 14.11.2024 mit zehn Ja-Stimmen bestätigt. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache am 21.11.2024 ebenfalls bestätigt (Ja 4 Nein 1 Enthaltung 8).

Frau Pietsch (Fraktion CDU) warb um Zustimmung. Mit der Umnutzung des ehemaligen Kindergartens „Bussi Bär“, bestünde die Möglichkeit, viele Vereine dort unterzubringen und somit könne man das öffentliche Leben im Ortsteil am Leben halten. Ein Abriss soll 75.000 Euro kosten und laut vorliegendem Kostenvoranschlag eine grundhafte Sanierung 78.000 Euro.

Der Beigeordnete für Bau und Verkehr, Herr Bärwolff, erläuterte, dass es für eine Umnutzung einer Baugenehmigung bedarf und seiner Kenntnis nach das Grundstück im Bereich des Überschwemmungsgebietes läge. Zudem habe man ein erhebliches Erschließungsproblem. Er äußerte Bedenken zum Aufwand und Nutzen. Ab liebsten wäre ihm die Übergabe des Objektes in Form eines Erbpachtvertrages an einen Verein zur Nutzungsübernahme.

Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN) warb um Zustimmung, dies sei eine gute Sache zur Stärkung des Ortsteils.

In der weiteren Diskussion in der es hauptsächlich um das Für und Wider einer Umnutzung und Sanierung ging, meldeten sich u. a. Herr Stampf (Fraktion Die Linke), Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN), Frau Stange (Fraktion Die Linke), Herr Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) sowie nochmals Frau Pietsch, Herr Frenzel und der Oberbürgermeister zu Wort.

Folgende Festlegung wurde getroffen:

Der Oberbürgermeister nahm den Hinweis bezüglich der vermutlichen Lage des Gebäudes des ehemaligen Kindergartens „Bussi Bär“ im Überschwemmungsgebiet der Gera auf und wird darauf einwirken, dass bei positiver Beschlussfassung des Antrages zur Drucksache 2095/24 eine Abstimmung zur Nutzungsänderung mit der unteren Wasserbehörde erfolgen werde.	DS 0261/25
--	-----------------------

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, Herr Panse schloss die Beratung und stellte die Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung, wie vorher durch die Fraktion CDU bestätigt, zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen
Ja 26 Nein 9 Enthaltung 5 Befangen 0

03

Für die Schulen, die noch vor der Sanierung stehen, sind Lösungen umzusetzen, die sich mit überschaubarem Aufwand auch nach der Sanierung weiterverwenden lassen (bspw. entsprechende Außenverschattungen bzw. mobiles Großgrün).

04

Die Stadtverwaltung unterrichtet den zuständigen Ausschuss halbjährlich über die Fortschritte der Umsetzung.

- 6.35. Keine Einführung der Umsatzsteuerpflicht für städtische Leistungen vor dem 1. Januar 2027 2155/24
Einr.: Fraktion Die Linke

Siehe Tagesordnungspunkt 6.23. Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.23, 6.24, 6.35 sowie 6.38.

kein Votum

- 6.36. Einhaltung kommunalrechtlicher Vorgaben nach § 26 Abs. 2 Nr. 10 ThürKO – Stadtratsbeschlüsse über Gebühren und Entgelte bei Städtischen Unternehmen und deren Beteiligungen 2156/24
Einr.: Fraktion Die Linke

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Verwiesen in Ausschuss

- 6.37. Anpassung Gebührenerhebung Feuerwehr Erfurt 2219/24
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse informierte, dass der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt die Drucksache am 18.11.2024 mit Änderungen bestätigt hat (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0).

Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung nebst Änderung bzw. Anpassung des Titels in: „Anpassung der Aufwandsentschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in Erfurt“.

Die Abstimmung heute, soll in dieser Form erfolgen.

Er eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN) das Wort.

Herr Frenzel warb um Zustimmung und begründete den Antrag damit, weil die Kosten für die Feuerwehr (z.B. Energie, Treibstoff) seit 2010 einer Steigerung unterliegen, bedarf es einer entsprechenden Anpassung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Panse schloss die Beratung und stellte die Drucksache in Fassung der vorgetragenen Änderungen zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Titel der Drucksache lautet:

„Anpassung der Aufwandsentschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in Erfurt“.

Die Stadtverwaltung prüft die Überarbeitung der Satzung über die Aufwandsentschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt auch hinsichtlich einer zeitnah umsetzbaren Steigerung der Aufwandsentschädigung für den Brandsicherheitswachdienst und legt dem Stadtrat das Ergebnis bis zum Ende des 2. Quartals 2025 als Beschlussvorlage vor.

6.38. Anwendung von § 2b UStG ab 01.01.2025 - Widerruf der Optionserklärung 2227/24
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 6.23. Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.23, 6.24, 6.35 sowie 6.38.

beschlossen

Ja 19 Nein 17 Enthaltung 9 Befangen 0

Beschluss

01

Die Anwendung von § 2b UStG ab dem 01.01.2025 in der Landeshauptstadt Erfurt, einschließlich der Eigenbetriebe, wird beschlossen. Auf die Inanspruchnahme der verlängerten Übergangsfrist (Optionsmöglichkeit bis 31.12.2026) wird damit verzichtet.

02

Die Akteneinsicht lt. § 21 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse gemäß Anlage 2²¹ wird beschlossen.

6.41. Änderung der Besetzung sachkundiger Bürger Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligung 2356/24
Einr.: Fraktion CDU

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss am 10.12.2024 die Drucksache mit zwölf Ja-Stimmen einstimmig bestätigt hat.

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte Herr Panse die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 38 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Herr Dieter Bauhaus wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen abberufen

02

Herr Rico Chmelik wird als sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen berufen.

6.42. Ehrenbezeichnung Ortsteilbürgermeister und Ortsteilräte gem. § 16 der Hauptsatzung des Erfurter Stadtrates 2359/24
Einr.: Fraktion CDU

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss am 10.12.2024 die Drucksache mit zwölf Ja-Stimmen einstimmig bestätigt hat.

Da es keine Wortmeldungen gab, stellte Herr Panse die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

²¹ Die Anlage 2 des Beschlusses Nr. 2355/24 ist der Niederschrift beigelegt.

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Liste aller Ortsteilbürgermeister/-innen und Ortsteilräte zu erstellen, die die Voraussetzungen für die Verleihung der Ehrenbezeichnung erfüllen (mindestens 20 Jahre Amtszeit).

02

Auf Grundlage dieser Liste soll der Oberbürgermeister dem Stadtrat einen Vorschlag zur Verleihung der Ehrenbezeichnungen unterbreiten.

03

Die feierliche Übergabe der Ehrenurkunden soll in einer Sitzung des Stadtrates erfolgen.

04

Der Hauptausschuss ist bis zum 25. Februar 2025 über den Stand der Prüfung und die Ergebnisse der vorgeschlagenen Ehrungen zu informieren.

7. Informationen

7.1. Städtebauliche Neuordnung des Erfurter Westraumes 1829/24
Einr.: Oberbürgermeister

zur Kenntnis genommen

7.2. Sonstige Informationen

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführerin